

Eine Schule für unterschiedliche Schüler/innen

Der Weg ist das Ziel, Beispiel einer Annäherung:



Verantwortung übernehmen - gefördert und gefordert werden

Das sind **wir**, die Klasse 8.1

der Lina-Morgenstern-Gemeinschaftsschule

Leider können wir heute nicht anwesend sein, grüßen aber herzlich!



Vielfalt ist **normal** in unserer Schule.

- Alter
- Geschlecht
- kultureller Hintergrund
- ethnischer Hintergrund
- sprachlicher Hintergrund
- sozialer Hintergrund
- Begabungen / Beeinträchtigungen
- etc.

Aber wie begegnen wir ihr?

Einflussebenen Inklusion

Lernkultur

Praktiken / Methoden

Schulkultur und schulinterne Strukturen

Ethos / Ressourcenausstattung und –verteilung

Bildungssystem und Bildungspolitik

Strukturentscheidungen / Ressourcenverteilung

Bildungssystem und Bildungspolitik

Strukturentscheidungen

z.B. Vera 8 ???

z.B. Nachprüfungen für Hauptschulabschluss,
Berufsorientierender Abschluss ???

z.B. Zeugnisformulare

Ressourcenverteilung

Huckepack - Durchschnitt (%)

Schulkultur und schulinterne Strukturen

Ethos/Ressourcenausstattung und –verteilung:

- Transparenz
- Bündelung, Teambildung, Kooperation
(8 Stellen Sopäd)

inklusiv gestaltete schulinterne Informationen:

- z.B Abschlussbedingungen
- Prüfungsschiene 10.Jg.
- Elterninformationen
- Elternabende

Planungsvorschlag der Klassenteams für das neue Schuljahr

Einsatzplan der LehrerInnen im Schulj.2010/11

Stand: 07.02.12 Eins-7-10xls/schilling

Klasse:		7.1	GEM	7.1	7.1+7.2	7.2	GEM	7.2	6 Wp-Kurse 7.Jhg
<i>Fach</i>	<i>Std.</i>	<i>LehrerIn</i>	<i>Std.</i>	<i>LehrerIn</i>	<i>LehrerIn</i>	<i>LehrerIn</i>	<i>Std.</i>	<i>LehrerIn</i>	<i>LehrerInnen</i>
KI-R	1,5		1,5				1,5		3-stdg, Frz - 4 Std
Ind-L/FA	1		0,5				1,0		W A T
Ethik	1		1,0				1,0		
Gw	3		3,0				3,0		DS
D	4		2,0				2,0		
Ku	1		1,0						FA
Mu	1		1,0						
WAT	2		2,0				2,0		NW
SozP	2		2,0				2,0		
Sp	3		3,0						Ku
En	4		2,0				2,0		
Ma	4		2,0				2,0		Mu
Bio-Che	2		2,0						
Phy	2								
*=FEGA	31,5	ohne Wp: 3	23,0	7.1: 36 GEM-h			16,5	7.2: 21 GEM-h	

Abschluss Kriterium	Berufsorientierender Abschluss	Einf.Hauptschulabschluss (gleichwertig, Ende 10.Kl.)	Erw.Hauptschulabschluss	Mittlerer Schulabschluss	Berechtigung zum Übergang in d. Gymn.Oberstufe
Punktsumme in allen Fächern	Durchschnittswert aller Zeugnissnoten* 4,0	Durchschnittswert aller Zeugnissnoten* 3,0, Regelnoten werden mit einer Notenstufe höher verrechnet	mindestens 64 Punkte	mindestens 90 Punkte	mindestens 120 Punkte
Punktsumme in der nicht leistungsdifferenzierenden Fächer			mindestens 34 Punkte	mindestens 48 Punkte	mindestens 64 Punkte
Unterricht in Kurzen der oberen Ausrechniveau				Verpflichtung zur Teilnahme an der MSA-Prüfung für Schüler/innen mit mindestens 9 Punkten in 2 der Fächer D,M,En	3 Kurse, davon 2 in den Fächern D,M,En
zusätzlich		Englisch obligatorisch		Antrag auf freiwillige Teilnahme möglich, wenn das Halbjahreszeugnis 10 in höchstens vier Fächern nicht ausreichende Leistungen aufweist.	
Ausfälle bzw. Ausgl erforderlich sind in Fachleistungsfächern			höchstens 3	höchstens 2, d.h. weniger als 7Pkte im LDU, weniger als 4Pkte im n LDU	höchstens 2, d.h. weniger als 9Pkte im LDU, weniger als 4Pkte im n LDU
erforderlich sind in den übrigen Fächern			mindestens 5 Punkte	mindestens 7 Punkte	mindestens 9 Punkte
erforderlich sind in den übrigen Fächern			mindestens 4 Punkte	mindestens 4 Punkte und zweimal mindestens 7 Punkte	mindestens 4 Punkte
Ausfall in D,M oder 1.Fremd- Jahresnote 6	Hier abweichend: Er darf höchstens ein Ausfall in Deutsch, Mathematik oder Arbeitslehre vorliegen (*5).	Hier abweichend: Er darf höchstens ein Ausfall in Deutsch, Mathematik oder Arbeitslehre vorliegen (*5).	Es darf höchstens ein Ausfall in Deutsch oder Mathematik vorliegen.	Es darf höchstens ein Ausfall in Deutsch, Mathematik oder 1.Fremdsprache vorliegen.	Es darf höchstens ein Ausfall in Deutsch, Mathematik oder 1.Fremdsprache vorliegen.
				höchstens einmal	höchstens einmal außer D,M,1.F.

Prüfungsteil Berufsorientierender Abschluss, Hauptschulabschluss (gleichwertig), MSA:

Präsentation	Note 4 oder besser	Note 3 oder besser	Teilnahme an Präsentationsprüfung über Praxis *(nur LMG)	Note 4 oder besser	Das Bestehen beider Prüfungsteile des MSA ist Voraussetzung für die Berechtigung zum Übergang in die gymn.Oberstufe
Vergleichsarbeiten	Note 4 oder besser nach Standards für Berufsorientierung	Note 4 oder besser nach den Standards für den Hauptschulabschluss		Note 4 oder besser	
Ausgleich für einen Ausfall	Note 3 in Präs.od.einer Vergleichsarbeit	Note 2 in Präs.od.Note 3 in einer Vergleichsarbeit		Note 3 in Präs.od.einer Vergleichsarb.	

A decorative graphic on the left side of the slide, consisting of a light green vertical bar and a dark blue horizontal bar that curves at its ends.

Schul- und Lernkultur

Lernarrangements
Praktiken / Methoden

Lina-Morgenstern-Gemeinschaftsschule

Leitbild

Von den **Stärken** unserer Schüler/innen ausgehen,
Begabungen fördern
Alle Schüler/innen haben besondere **Bedürfnisse**.

Ziele:

Partizipation, Verantwortung übernehmen:

Begegnungen schaffen, von einander lernen
Unterschiede akzeptieren

Individuelle Förderung:

Entwicklung individueller Lern- und Leistungsprofile
Neigungs- (Wahlpflichtfächer) und
Interessengruppen (AGs)

Unser neuer Weg als Gemeinschaftsschule

Partizipation, Verantwortung übernehmen:

- Morgenkreis
- Klassenrat und Buddyprojekt
- Sozialpraktikum

individuelle Förderung:

- individuelle und unterschiedliche Förderung
- Wiederholung einer Klassenstufe als päd. Ausnahmesituation
- Angebote an leistungsstärkere SuS
- Lernbegleitung und Beratung über Logbuch und Lernvereinbarungen
- Neigungs- und Interessengruppen (Wahlpflichtfächer und AGs)

Partizipation, Verantwortung übernehmen

Rituale: Was war gestern, was ist heute wichtig?

(ca.10 Minuten in der 1.Stunde ein- bis zweimal wöchentlich)



Den Tag strukturieren für alle Schüler/innen

Partizipation, Verantwortung übernehmen
Der Morgenkreis



Partizipation, Verantwortung übernehmen



Partizipation, Verantwortung übernehmen

Klassenrat – eine Kultur des Lobens

3 Listen hängen während einer Woche im Klassenraum:

Liste 1: Ich lobe.....

Liste 2: Ich kritisiere

Liste 3: Ich schlage vor, dass

Es werden Ämter vergeben:

1. Gesprächsleitung (Mikrofon)
2. Protokollant/in
3. Redelistenführer/in
4. Beobachter/in für Störungen (gelbe und rote Karte)

Klassenregeln:

1. Themenvorschläge mit Namen
2. Wer kritisiert, muss auch loben
3. absolute Ruhe (2x stören = rote Karte, 3 Min raus aus dem Kreis)
4. Zeitwächter. Pro Thema 3 – 5 Min
5. Redeliste strikt einhalten
6. Protokollvordruck ausfüllen, im Ordner ablegen
7. loben

Partizipation, Verantwortung übernehmen



Eine Kultur der Wertschätzung entwickeln

Es gibt Lina-Sterne.

Halbjährliche Jahrgangversammlungen

Partizipation, Verantwortung übernehmen

Alle Schüler/innen gehen an einem Nachmittag der Woche in eine Einrichtung im Umfeld der Schule, um einen sozialen Dienst, eine kleine gemeinnützige Aufgabe zu übernehmen:

**Unser Sozialpraktikum
Lernen durch Engagement**

Sozialpraktikum: **In einer Jugendfreizeit-
einrichtung**

Sozialpraktikum: **Im Kinderladen**

Sozialpraktikum: **In einem Hort**



Partizipation, Verantwortung übernehmen

Sozialpraktikum:

Mosaik-AG:

Schulhausgestaltung

Individuelle Förderung: **Fördern und Fordern**

in Zusammenarbeit von Lehrer/innen, Sonderpädagoginnen,
Schulhelferinnen, Erzieherinnen

Wie viel gemeinsames Lernen ist **zielgleich** möglich?

Wie kann das gemeinsame Thema gestuft, differenziert werden,
damit das Angebot möglichst viele Schüler/innen erreicht?

Wo sind besondere Förderlinien erforderlich, z.B. in den
Elementarbereichen, Lesen, Schreiben, Rechnen?

Welche neuen Inhaltsbereiche müssen einbezogen werden?

Sind die Ebenen der Teilhabe und Akzeptanz
und
die Bezugsebenen tragfähig?

Individuelle Förderung:

Differenzierte Förderung in den Fächern **Deutsch, Mathematik
und Englisch**

mit individuellen Lernstraßen unter Einschluss aller SuS

Mathematik

Individuelle Förderung

Mathematik

Individuelle Förderung

Mathematik

Individuelle Förderung



Mathematik

Individuelle Förderung

Mathematik

Deutsch

Individuelle Förderung



Wahlpflichtfächer

ab 7.Jahrgang:

Französisch für Anfänger
Naturwissenschaften
Arbeitslehre
Darstellendes Spiel
Kunst, Sport

ab 9.Jahrgang

Französisch für Anfänger
Französisch für Fortgeschrittene
Spanisch
Arbeitslehre
Informatik
Bio/Chemie
Darstellendes Spiel
Kunst, Musik
Sport

ab 10.Jahrgang

zusätzlich:

Vorbereitung_Praktika und Präsentationsprüfung

Individuelle Förderung:

Das besonderes Angebot

- **Lebenspraktischer Unterricht (2 WS)**
- **Psychomotorik (2 WS)**
- **Naturwissenschaften (2 WS)**
- **Wahlpflicht Arbeitslehre III als temporäre Lerngruppe in Klassenstufe 9 und 10 (3 WS)**
- **Schwimmen**

Individuelle Förderung **Lernbegleitung/Lernberatung**

1- 2 Stunde wöchentlich anhand des **Logbuches**
Auswertung der Woche und Lernvertrag für die
folgende die folgende Woche

Lernentwicklungsgespräche,
einmal im Halbjahr
Eltern, Schüler/in, Lehrer/in

Die Woche klingt aus

A decorative graphic on the left side of the slide consists of a light green rounded rectangle at the top left, a dark blue horizontal bar with rounded ends extending across the middle, and a vertical green bar on the far left edge.

Logbuch



Logbuch mit Lernvereinbarung

Meine Woche vom:

Mein Wochenziel:

M O N T A G	Fach	Prüfung	Motiv	Motiv	Verhalten	Klausur aufgaben	Lehrer	HA / Mitteilungen

D I E N S T A G	Fach	p	Ma	Mi	V	HA	L	HA / Mitteilungen

M I T T W O C H	Fach	p	Ma	Mi	V	HA	L	HA / Mitteilungen

D O N N E R S T A G	Fach	Prüfung	Motiv	Motiv	Verhalten	Klausur aufgaben	Lehrer	HA / Mitteilungen

F R E I T A G	Fach	p	Ma	Mi	V	HA	L	HA / Mitteilungen

Haast du dein Wochenziel erreicht? 😊 😊 😊 😊 😊

Lernberatung mit

Vereinbarung:

Unterschrift Eltern

Was außerdem passiert: Kreditanstalt für Wiederaufbau



Was außerdem passiert: Unsere Klasse **tanzt**

The slide features a light green decorative shape in the top-left corner and a dark blue horizontal bar spanning across the middle of the page.

Wir tanzen miteinander,
was einfacher aussieht, als es ist!!!

miteinander umgehen, einander akzeptieren mit allen Sinnen

Steine auf dem Wege zur inklusiven Schulkultur

Gegenwart	Inklusive Zukunft
einschließende Schulkultur, so wenig Ausgrenzung wie möglich	Aufmerksamkeit auf allen Ebenen, d.h. auch in allen Veröffentlichungen
differenzierte Arbeits- und Aufgabenkultur unter Einbezug von Schüler/innen aller Leistungsmöglichkeiten	unterrichtsbezogene Arbeitsteilung und Kooperation aller Pädagogen/innen über schulinterne Fortbildung
	Unterstützung durch entsprechende Materialien (Verlage etc., Bildungsserver des Senats), Schulbücher, die thematisch auf einander abgestimmt sind, sonstige differenzierende Materialien
ausgeprägte Fachstrukturen, hohe Anzahl von Fachlehrer/innen in einer Klasse	vernetztes Lernen, Entwicklung schulinterner Curricula, die Themenbereiche zeitlich koppeln, ein ganzheitlicheres Lernen erlauben Jahrespartitur
Paradigma der Selektion noch in Ansätzen vorhanden	Paradigma der Förderung mit dem Ansetzen an den Stärken der Schüler/innen
Teilungsräume für Kleingruppen oder temporäre Lerngruppen	Raum als dritter Pädagoge, hin zu einer Raumgestaltung, die die individuelle Förderung unterstützt

<p>Ungelöst:</p> <p>Das immer wieder auftretende Gefühl der Beschämung</p>	
<p>Bildungspolitische Baustellen:</p>	<p>Das brauchen wir:</p>
<p>25% unserer Schüler/innen haben einen anerkannten Förderbedarf , davon 12,5 LES, Feststellungsverfahren in der Grundschule</p>	<p>Förderbedarf wird nicht mehr ausgewiesen, Schüler/innen werden nicht mehr etikettiert, jedes Kind hat das gleiche Recht</p>
<p>Stundenzuweisung erfolgt im Huckepackverfahren</p>	<p>Stundenzumessung erfolgt pauschal, nach welchen Kriterien?</p>
	<p>41</p>



Alle Abschlüsse, die die Berliner Schule am Ende der 10.Klasse vergibt sind möglich:

der **Berufsqualifizierende Abschluss**

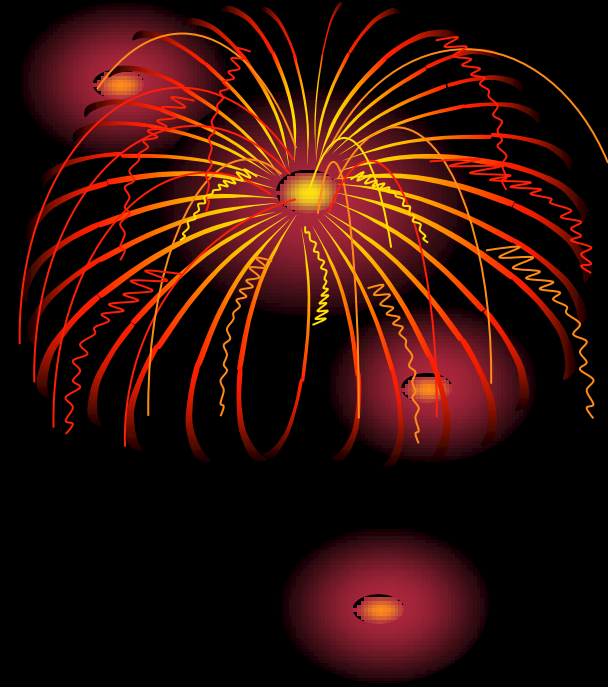
die **Berufsbildungsreife**

die **Erweiterte Berufsbildungsreife**

der **Mittlere Schulabschluss***

Der **Mittlere Schulabschluss mit Zulassung zur gym.
Oberstufe**

*Mit dem Mittleren Schulabschluss kann man ohne Zusatzqualifikation mit einem Probejahr in die 11.Klasse der gymnasialen Oberstufe übergehen.



Wir danken sehr für Ihre
Aufmerksamkeit!